



Für wen gehst du?

„Alles was Ihr für andere
Menschen tut - oder nicht tut –
das tut ihr mir – oder nicht“
(Jesus, frei nach dem
Matthäusevangelium 25,31-46)

Eine jüdische Geschichte erzählt von einem Rabbi, der bei einem Spaziergang von einem Nachtwächter überraschenderweise gefragt wird, für wen oder was er eigentlich geht. Der von dieser Frage betroffene Rabbi Naftali bittet daraufhin den Wächter, ihn ständig daran zu erinnern, für wen oder was er in seinem Leben eigentlich geht.

Für wen oder was gehe ich eigentlich in meinem Leben? Nicht im „eigenen Saft“ schmoren, nach draußen gehen, Wege teilen, für andere gehen, sie „ins Gebet nehmen“ – und dann nach meinen Möglichkeiten tatkräftig helfen: „Das habt ihr mir getan“ (Jesus).

Im Anklang daran lädt die St. Martinusgemeinschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart dazu ein, in diesen Tagen vor allem die Menschen in der Ukraine mit ins persönliche Gebet zu nehmen oder für sie zu gehen: „Als Pilger können wir im Rahmen unserer Aktion ‚Für wen gehst Du?‘ ganz bewusst für die Menschen in der Ukraine und den Frieden gehen und pilgern. Nehmen Sie die Menschen in den kommenden Tag mit auf ihren Pilgerweg und in ihr Gebet“ (weitere Infos unter www.martinusgemeinschaft.de).

Foto und Impulstext:

CC BY 4.0 Dr. Thomas Ochs (Kath. Fachschulen St. Martin
Neckarsulm/SKFS) 2022